

Naturparadies Koralpe ade?

Walter Postl

Informationsveranstaltung
der Bürgerinitiative
„Nein zum Industriepark Koraln“

Schwanberg 10.11.2017

Seebach im Stausee

Überblick

Energiegewinnungsprojekte

Windpark Handalm

Pumpspeicher Koralm

Oberspeicher Glitzalm

Unterspeicher Seebach

Das Quellgebiet des
Seebaches

Trinkwasser aus dem
Seebach ?

Kraftwerk Schwarze Sulm

Wasserausleitung, Naturdenkmalstrecke,
Highlights der Schlucht-Strecken

Neue Pläne!?

Überblick

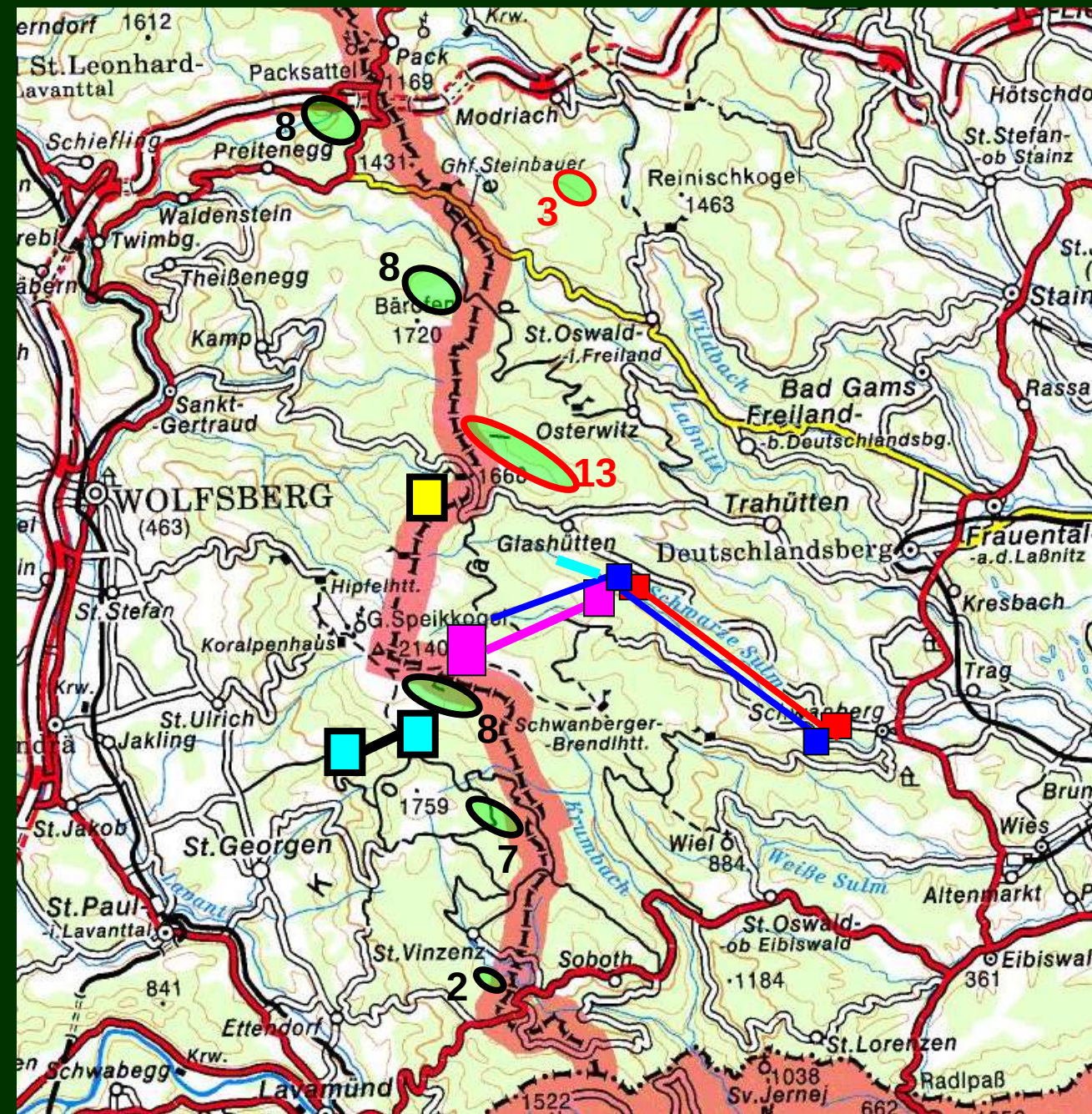
Landschaft

Energiegewinnungsprojekte



Foto Stüwe & Homberger

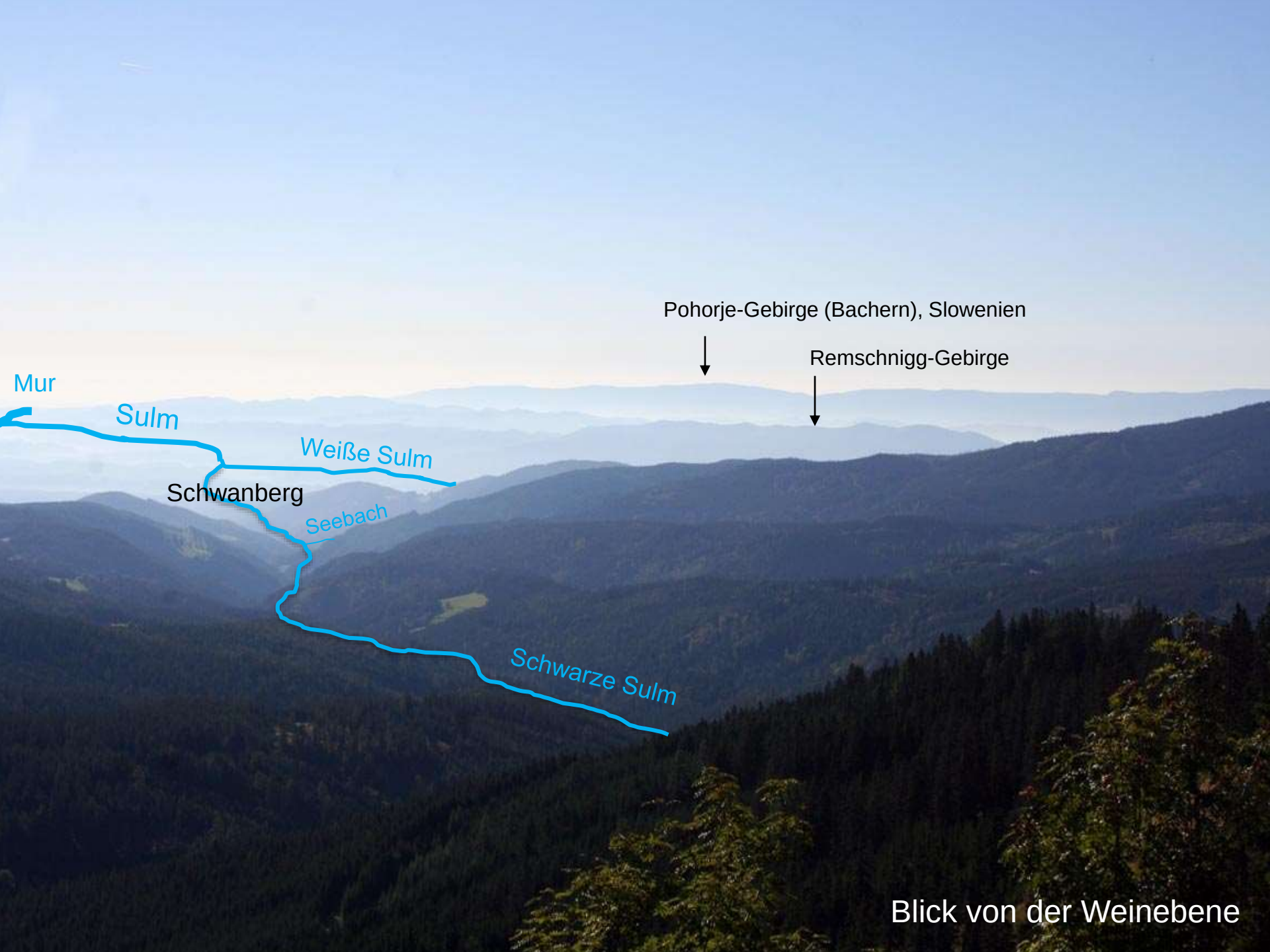
Geplante bzw. fertiggestellte Energiegewinnungs-Projekte in der Koralpe



- Pumpspeicher Koralm
- Pumpspeicher St. Georgen
- Ableitendes Kraftwerk Schwarze Sulm
- Trinkwasser-KW Seebach
- Lithium-Bergbau
- Neue Pläne?
(KW? Trinkwasser-KW?)
- Fertige Windparks
- Geplante Windparks

Grafik: W. Postl, Stand 1.11.2017
Kartengrundlage: Austrian Map





Pohorje-Gebirge (Bachern), Slowenien



Remschnigg-Gebirge



Mur

Sulm

Weiße Sulm

Schwanberg

Seebach

Schwarze Sulm

Blick von der Weinebene

Pumpspeicher Koralm

Oberspeicher Glitzalm

Landschaft, Flora, Geologie

Pumpspeicher Koralm





Glitzalm-Hütte

Foto: Stüwe & Homberger





Borstgras („Bürstling“)
Foto: Kurt Zernig













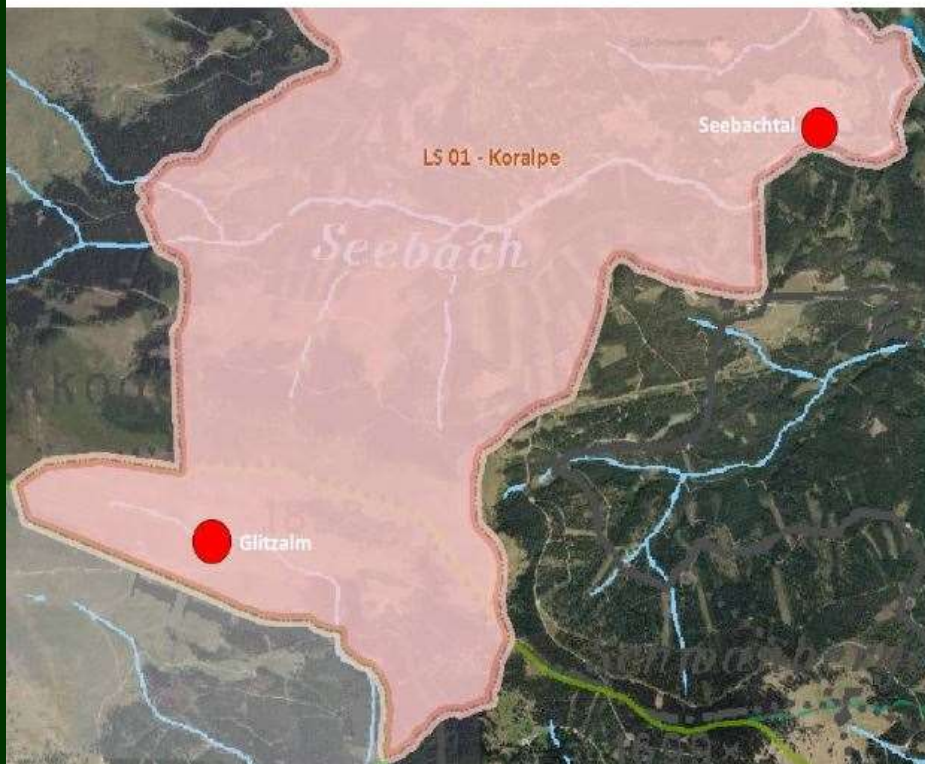
Fotos: Uwe Begander







Landschaftsschutzgebiet 01 – Koralpe
vor (links) und nach (rechts) der Verkleinerung 2015
Damit der Bau des Pumpspeichers Glitzalm möglich wird





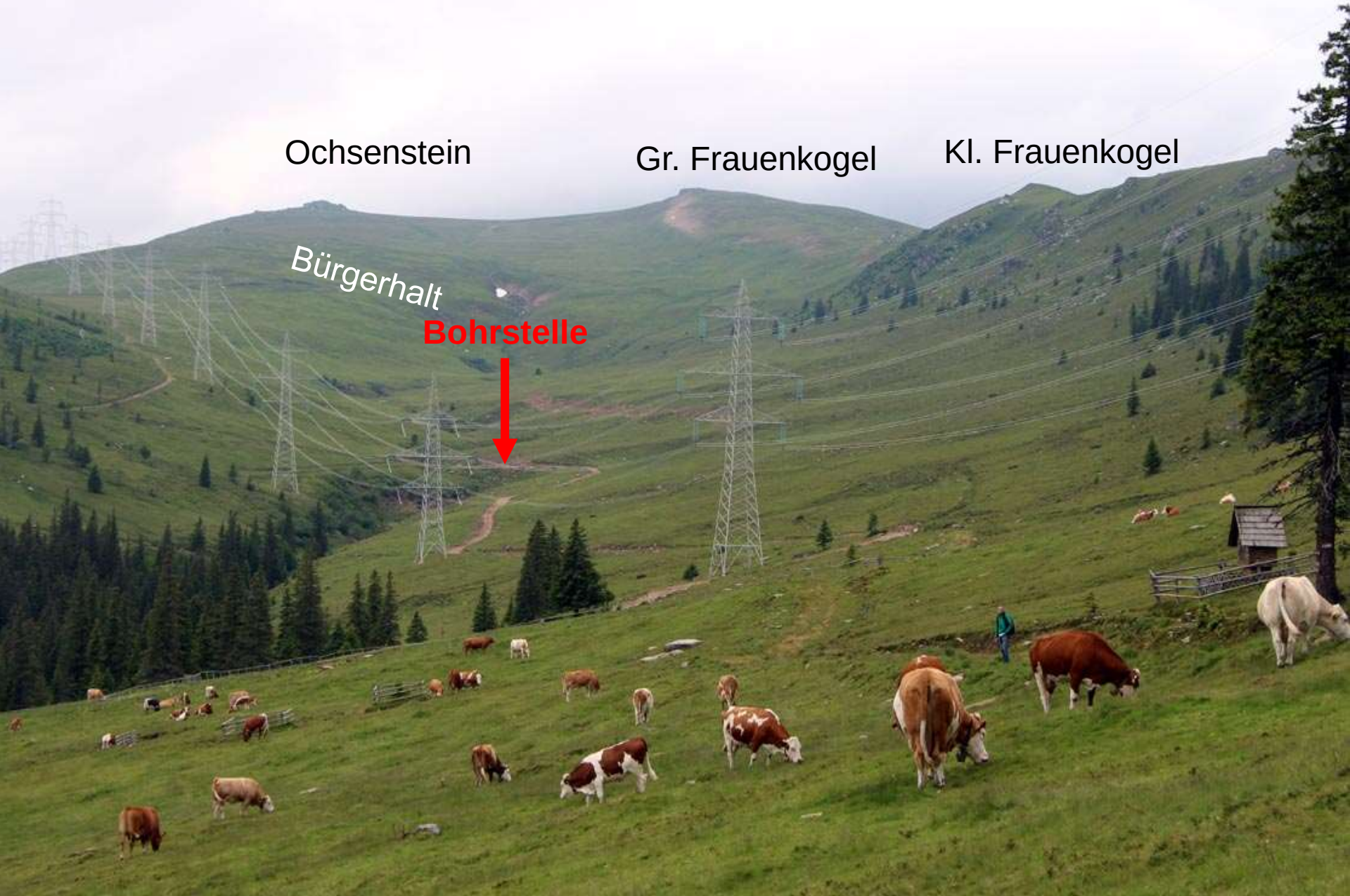
Ochsenstein

Gr. Frauenkogel

Kl. Frauenkogel

Bürgerhalt

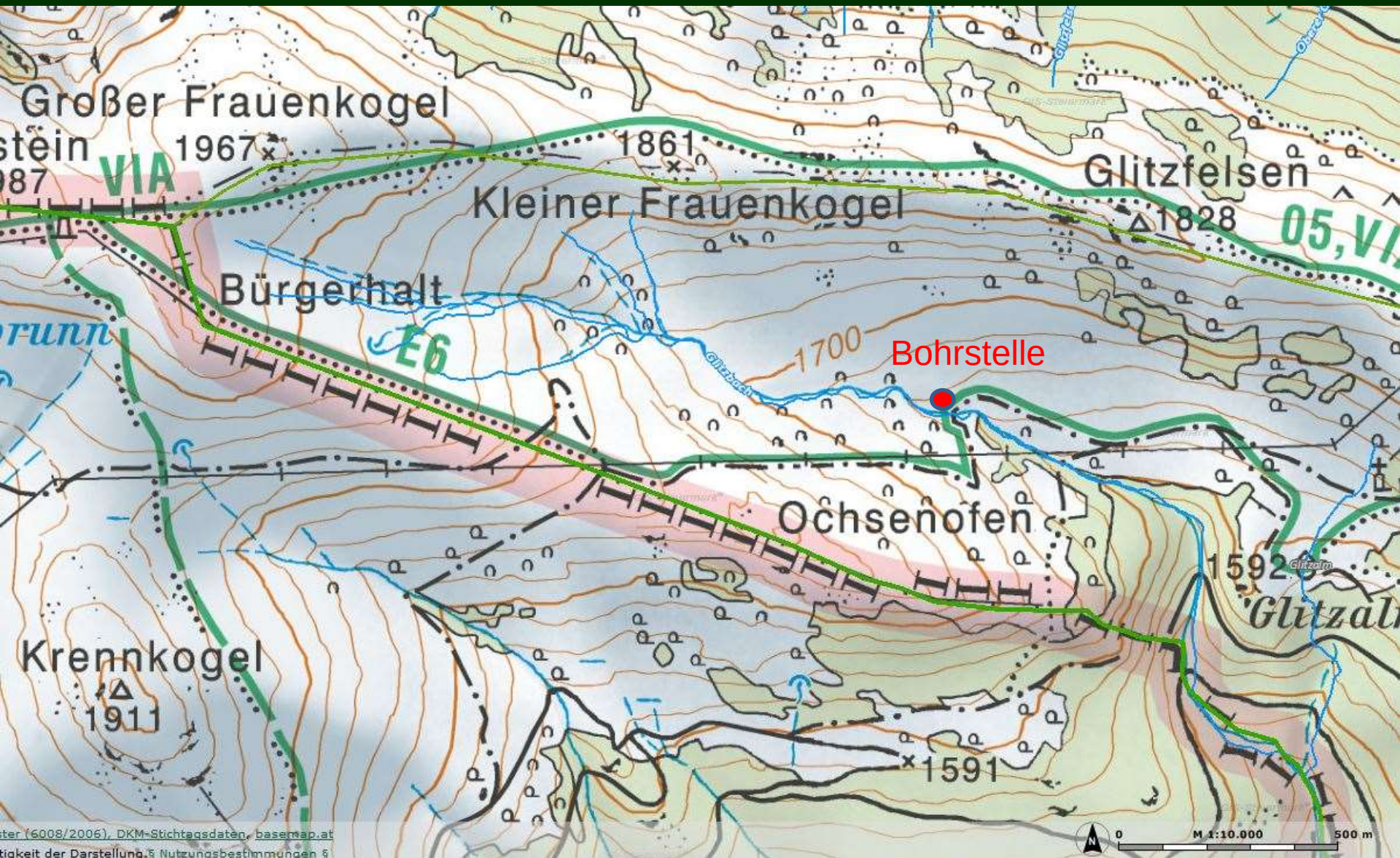
Bohrstelle

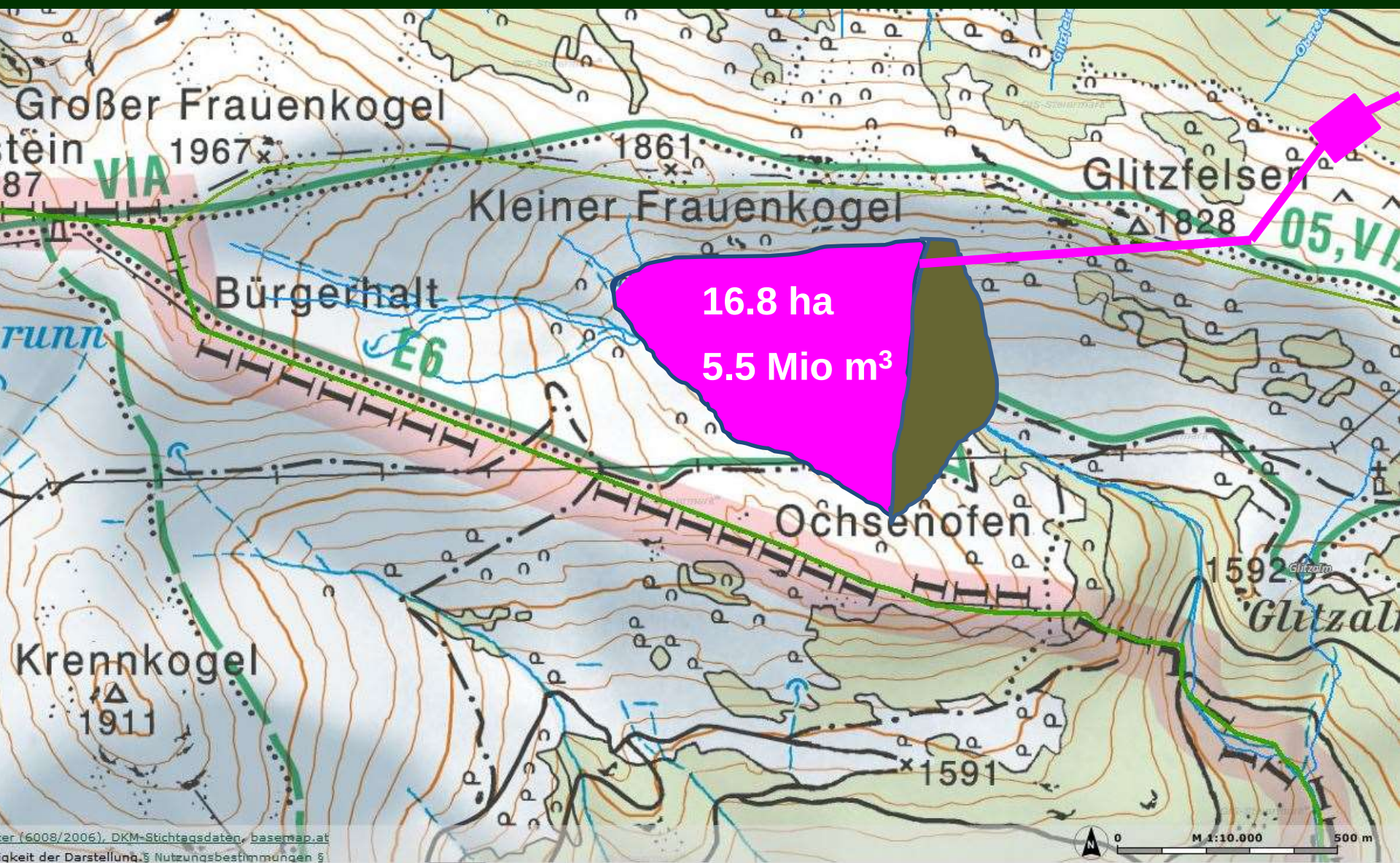


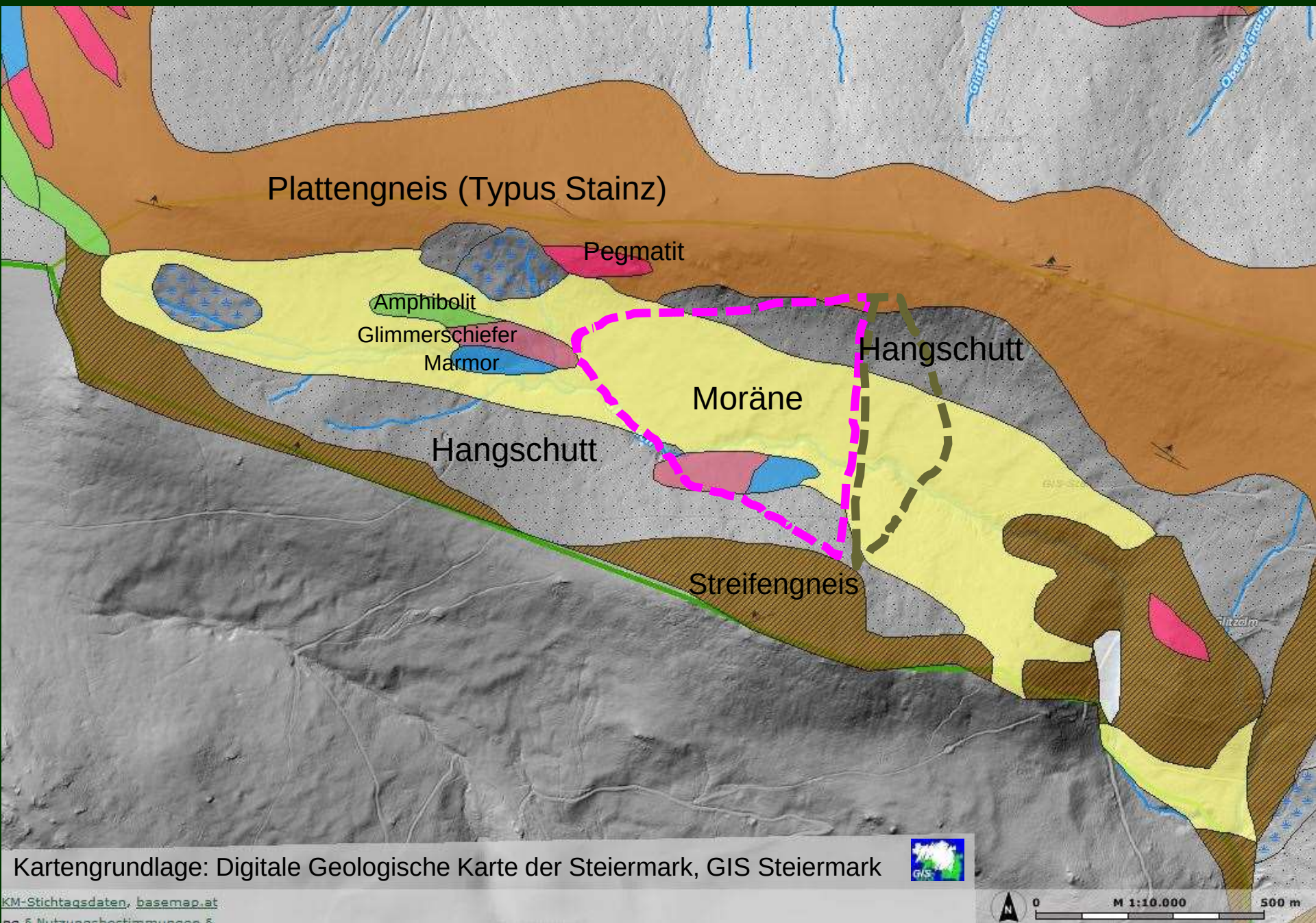


Eine Bohrstelle auf der Glitzalm in 1660 m ü.A. (2013/14)

Zuvor bereits Bohrungen der ÖBB um 1998







Kartengrundlage: Digitale Geologische Karte der Steiermark, GIS Steiermark

Plattengneis des Glitzfelsens





Foto: Stüwe & Homberger

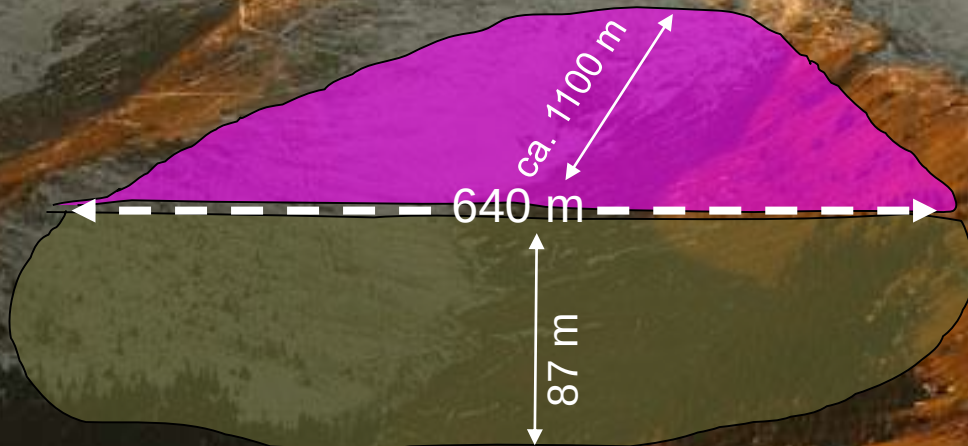


Foto: Stüwe & Homberger

Das Quellgebiet des Seebaches

Landschaft, Flora & Fauna





Foto: Stüwe & Homberger

© Steiermark aus der Luft · Kurt Stüwe · Ruedi Homberger















Drei Korralpen-Endemiten!!!



Sturzbach-Gämswurz
(*Doronicum cataractarum*)

Foto: Johannes Gepp



Koralpen-Dammläufer
(*Nebria schusteri*)

Foto: Ortwin Bleich



Koralpen-Berufkraut
(*Erigeron glubratus*)

Foto: WP

**Trinkwasser
aus dem Seebach?**





Hochalm-Hütte



Moschkogel

Pongratz-Hütte



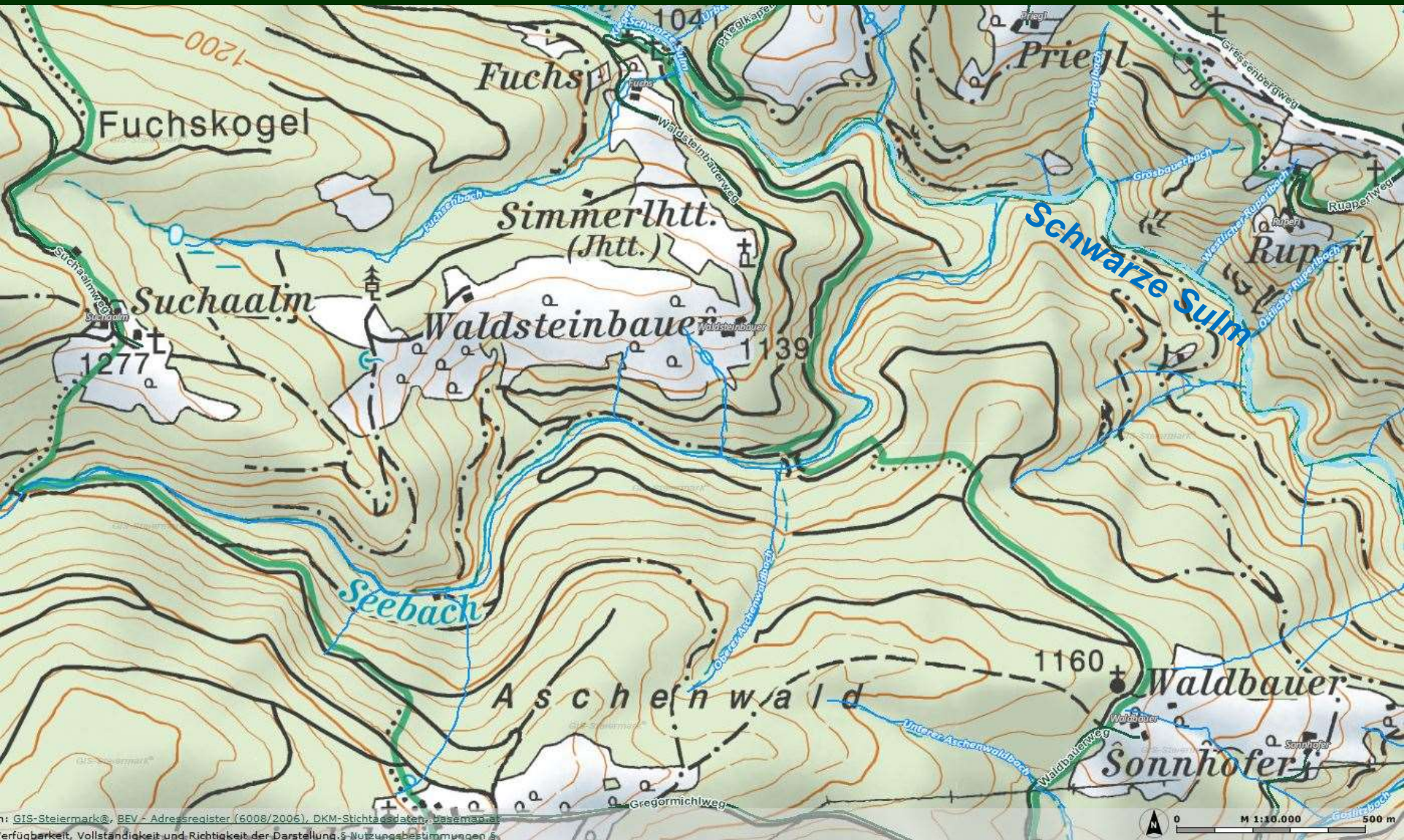
Wasserentnahme für
TWKW Seebach?
130 l/sec

Trinkwasser-Kraftwerk Seebach

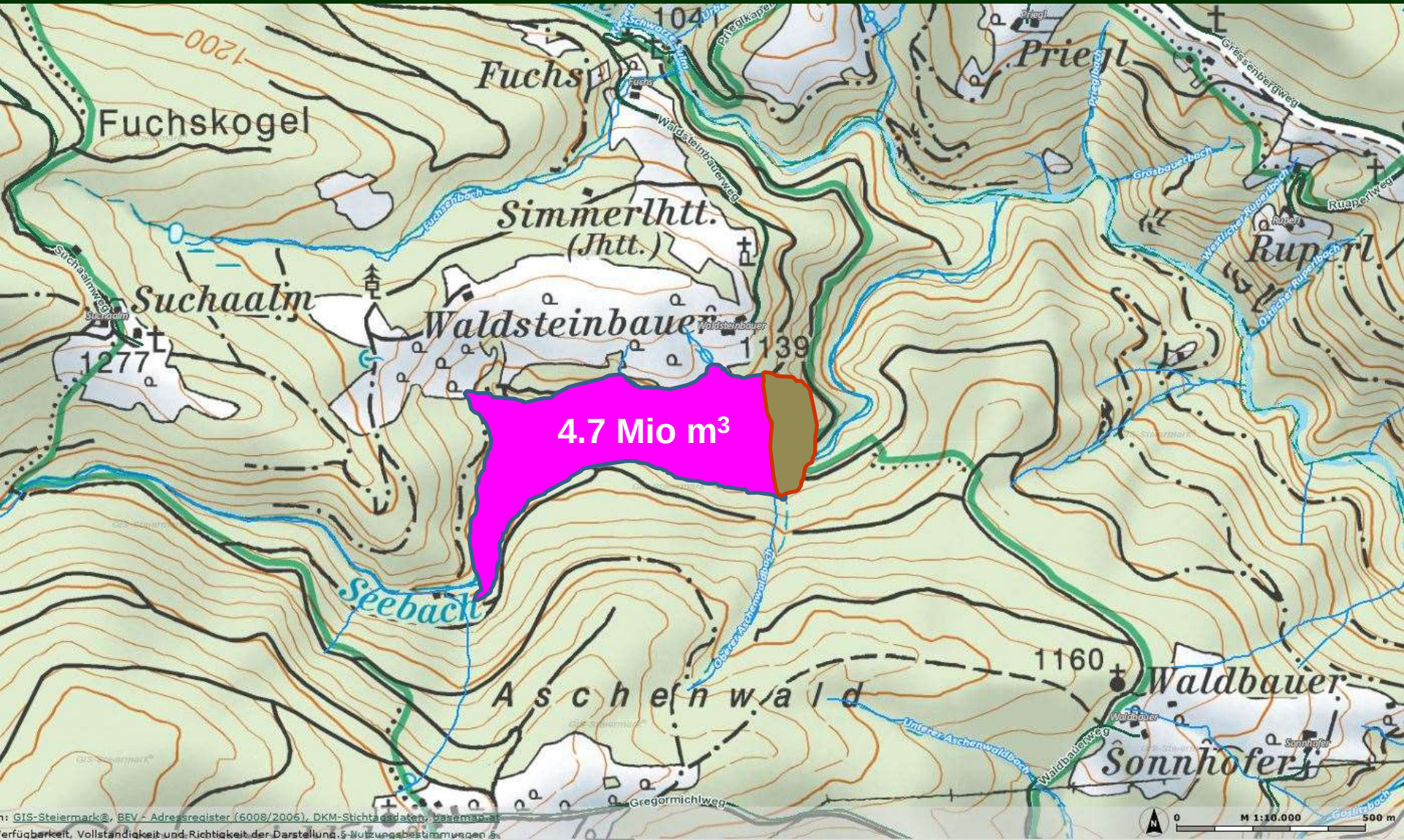
wurde gemeinsam mit dem Kraftwerk Schwarze Sulm am 24.5.2007
vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung genehmigt
120 l/s Entnahme Druckrohrleitung ca. 20 km (ø 40 cm)

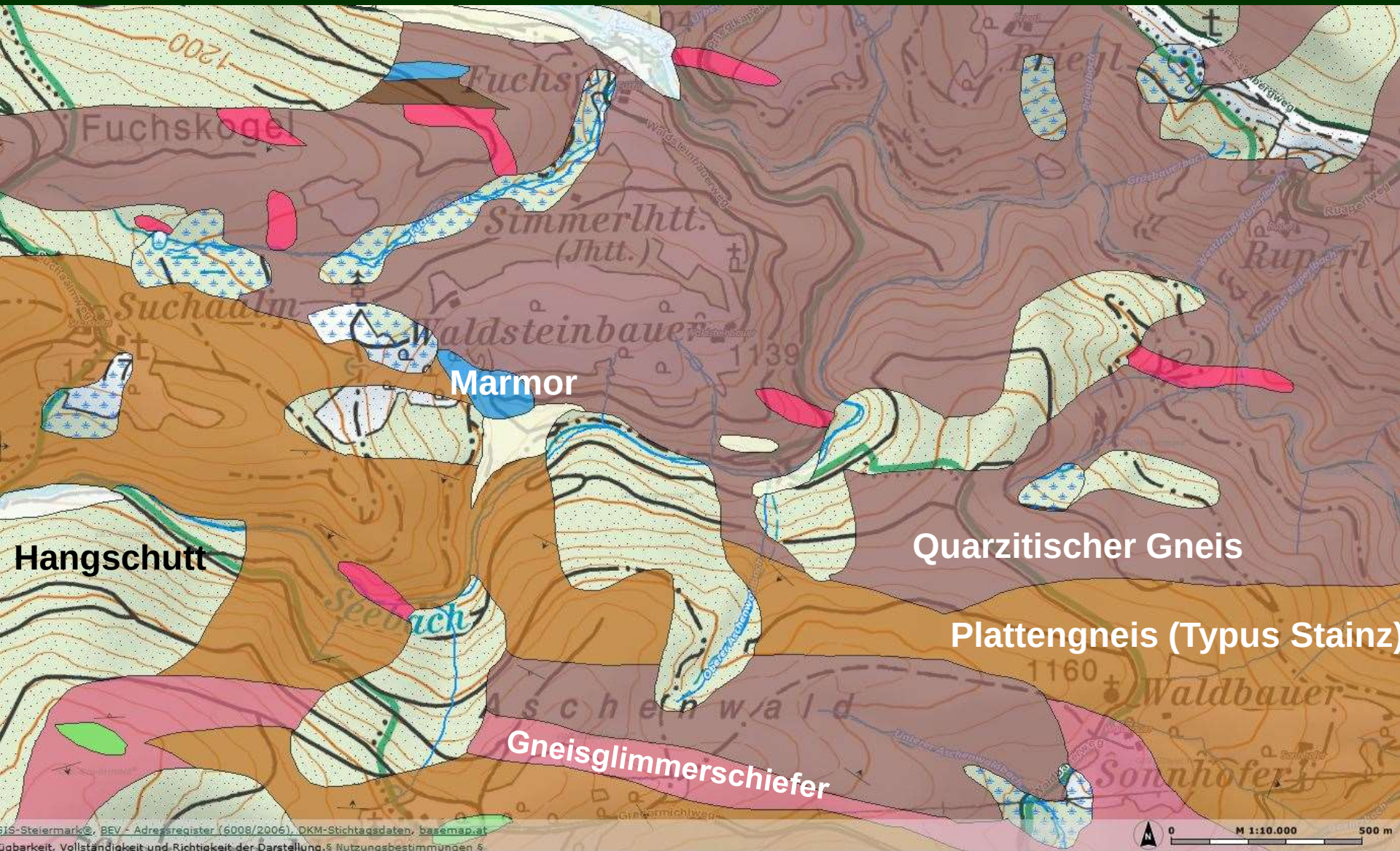
Das Trinkwasser-Kraftwerk Seebach ist ein Demonstrationsprojekt des
EU-Projektes „Green Power Community with Demonstrations in two
European Countries“, gefördert von der Europäischen Kommission,
GD für Energie und Verkehr, Contract Nr. NNE5/2001/509.

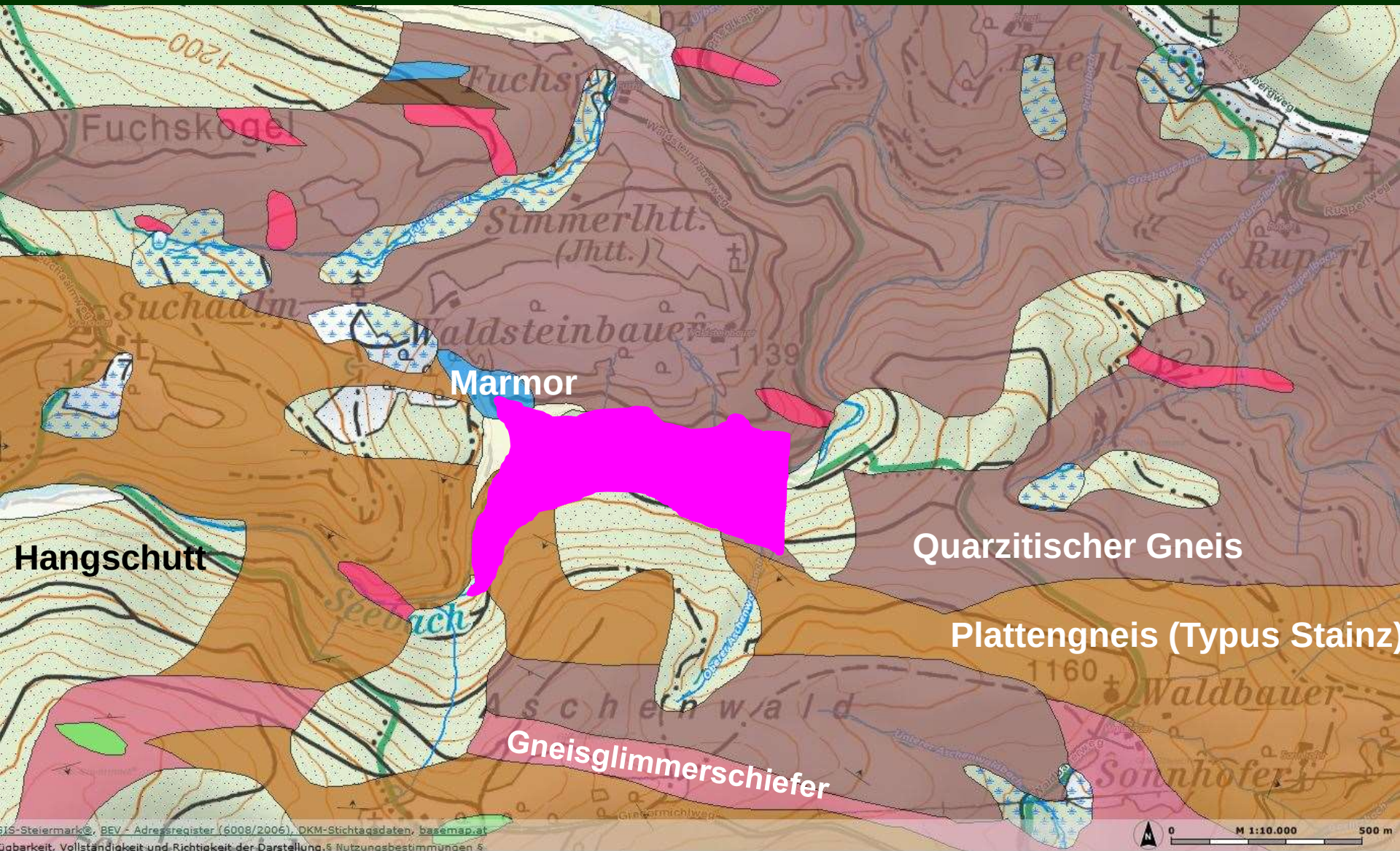
**Unterspeicher
Seebach**



Unterspeicher Seebach









Probebohrungen im Bereich des Staudammes für den Unterspeicher Seebach 7.11.2013 WP



Die Kernbohrung wurde 45° in den quarzitischen Gneis angelegt.
Nur wenig nordöstlich davon steht dieser plattig entwickelte Gneis fast senkrecht.



Urberl

Priegl

Schwarze Sulm

Waldsteinbauer

Seebach





Dammbreite 315 m max. Dammkronenhöhe 79 m 4.7 Mio m³ 19.3 ha

Der Seebach im Stausee





Steil stehender Plattengneis im obersten Bereich des Unterspeicher Seebach





























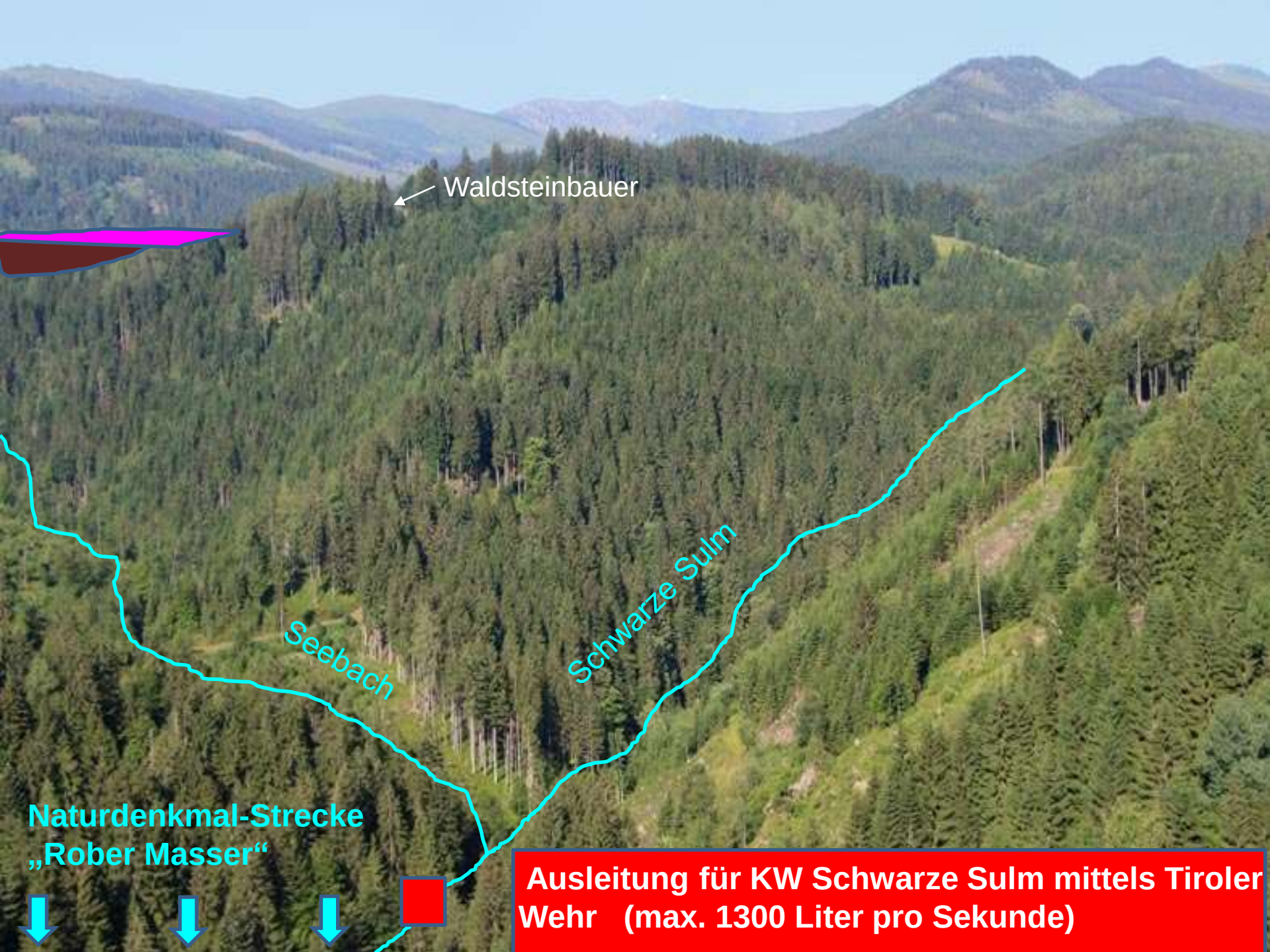


Die Mündung in die Schwarze Sulm

Wasserausleitung für das Sulm-Kraftwerk

Naturdenkmal-Strecke „Robert Masser“





Waldsteinbauer

Seebach

Schwarze Sulm

Naturdenkmal-Strecke
„Rober Masser“



Ausleitung für KW Schwarze Sulm mittels Tiroler
Wehr (max. 1300 Liter pro Sekunde)

**Die Mündung des Seebaches
in die Schwarze Sulm
940 m ü.A.**

Seebach

Schwarze Sulm



Waldbauer-Schlucht

Naturdenkmal-Strecke
„Robert Masser“











Verschiedenblatt-Nabelmiere



Glimmer-Steinbrech



Schwarzer Riesenweberknecht (*Gyas titanus*)
Größte bekannte Population im Alpenraum!

Foto: Sebastian Postl, Bestimmung Mag. Dr. Christian Komposch

SCHWARZE SULM

Ein Flussjuwel
Österreichs



JOHANNES GEPP
WALTER POSTL



Naturschicht
von Schwanberg

2015 288 Seiten, 860 Fotos











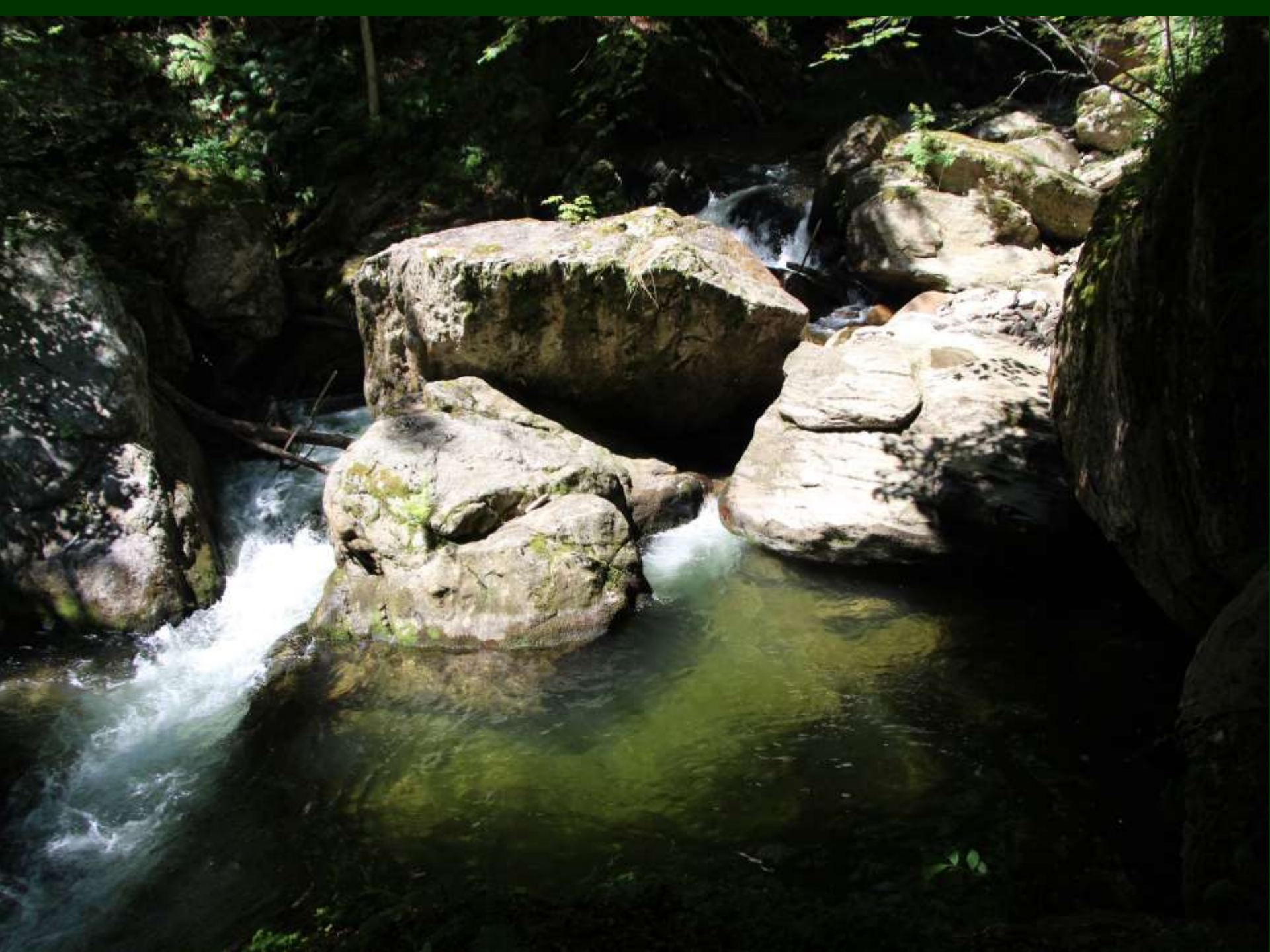




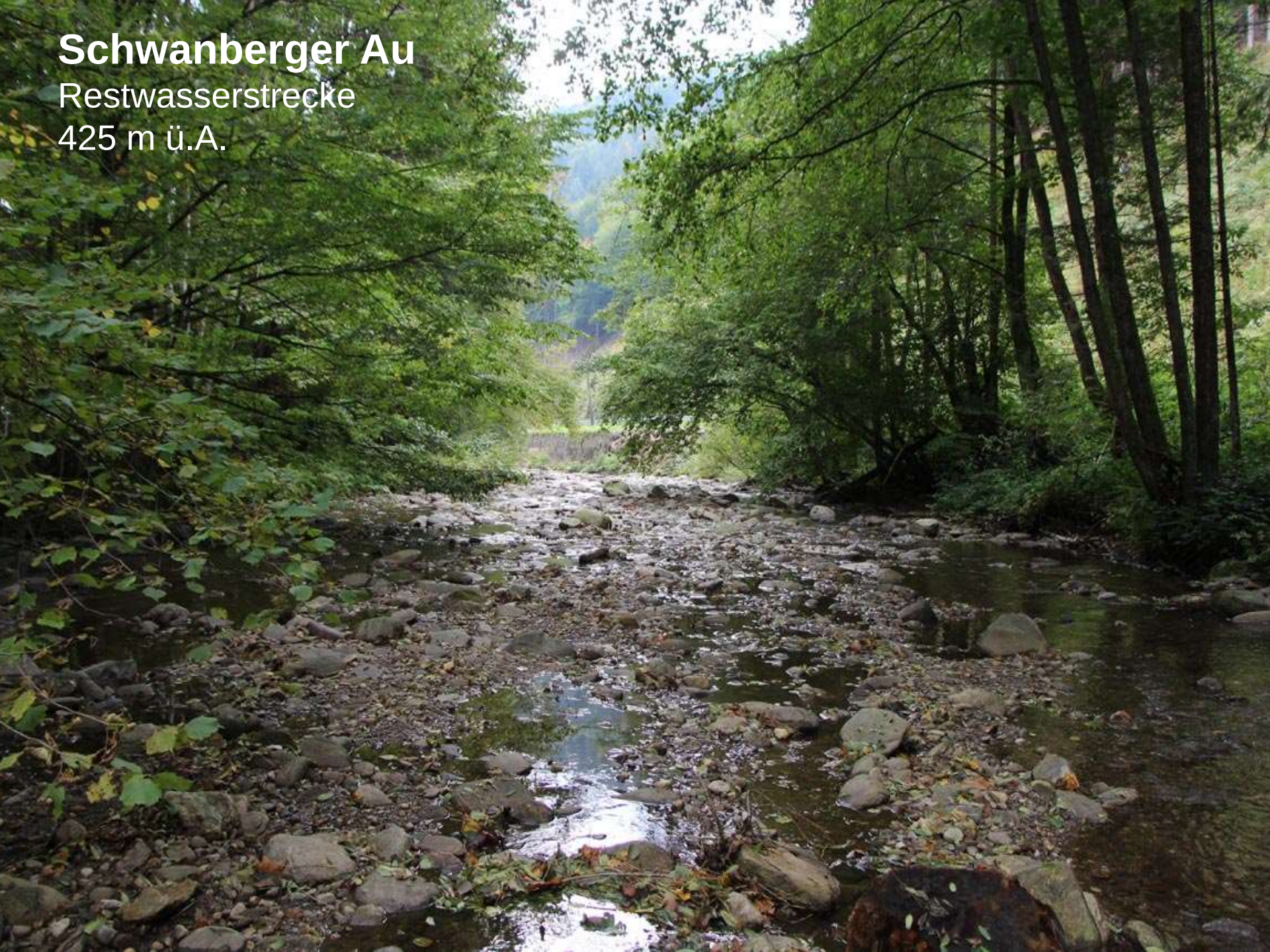
Foto: Sebastian Postl



Schwanberger Au

Restwasserstrecke

425 m ü.A.



Naturparadies Koralpe ade?



Raufußhuhn-relevante Großprojekte auf der Koralpe mit dem derzeitigen Verfahrensstand

Großprojekte auf der Koralpe
mit dem derzeitigen Verfahrensstand

Zeltweg

Wolfsberg

ST_Gaberl (5 WEA errichtet), Erweiterung um 20 geplant - „WP Stubalpe“ gemeinsam mit

ST_Salztiegl (2 WEA errichtet), UVP im Lauf

K_Peterer Riegl (Windmessmast), Projekt?

K_Preitenegg-Pack (8 WEA geplant), keine UVP-Pflicht festgestellt, Revision an VwGH abgewiesen

K_Gantschniggkogel (1 WEA), für Versuchsanlage Bewilligung erteilt, vom Projektwerber zurück gezogen

K_Kamp (Windmessmast), Projekt?

ST_Freiländer Alm (3 WEA errichtet), weiterer Ausbau auf 4 WEA läuft

K_Bärofen (6 WEA geplant), keine UVP-Pflicht, vom PW zurückgezogen und neue UVP mit 8 WEA eingereicht

ST_Handalm (13 WEA), Bewilligung bereits erteilt, Beschwerde an die EU-Kommission, in Bau - fast fertig

K_Lifanlagen Weinebene - Bestand

K_Koralpe (8 WEA geplant), UVP-Feststellungsverfahren: Beschwerde gegen UVP-Nichtfeststellung im Lauf

ST+K_PumpspeicherKW (4 Speicherseen), UVP-Pflicht

K_Steinberger Alpe (7 WEA geplant), keine UVP-Pflicht festgestellt, Materienverfahren im Lauf

K_Soboth (2 WEA), keine UVP-Pflicht, Materienverfahren im Lauf

Google earth

Stand Oktober 2017

Quelle: Gerald Malle (Birdlife) und Thoren Metz (NGO Protect),

“

Auf diesem naturschutzfachlich hochwertigen Gebirgsstock ist die Errichtung einer ganzen (Wind-) Kraftwerkskette vom Gaberl im Norden bis zur Soboth im Süden auf 53 km Länge (!) mit zehn Windparks (!) und einem Pumpspeicherkraftwerk mit zwei Speicherseen auf steirischer Seite geplant. Die Verwirklichung dieser Pläne käme einer Landschaftsvernichtung gewaltigen Ausmaßes, vergleichbar mit der Veränderung der ursprünglichen Flusslandschaft an der Drau in Kärnten, gleich.

Der geologisch eigenständige Bereich des Weststeirischen Randgebirges, und damit ein naturschutzfachlich und ökologisch außergewöhnlich hochwertiger Lebensraum, wird damit in seinem Charakter unwiederbringlich negativ beeinflusst und sogar weltweit einzigartige Ökosysteme (Endemitenvorkommen) werden zerstört und Vorkommen seltener Arten nachhaltig beeinträchtigt.

”

Quelle: Gerald Malle (2017): „Windräder in der Wald- und Gebirgslandschaft Kärntens. Kärntner Naturschutzbericht 2016, Seite 23-32.



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Foto Christine Postl, 25.5.2014